

## Canterbury -10er Jahrgänge auf England Trip

Am frühen Sonntagmorgen, um 6.45 Uhr, versammelten sich Lehrer, Schüler und Eltern auf dem Heessener Markt und warteten gespannt auf die Ankunft der zwei Reisebusse. Als diese dann endlich da waren, das Gepäck verstaut und alle auf die Busse verteilt waren, ging es auch mit leichter Verspätung endlich los. So ging es durch die Niederlande, Belgien, Frankreich und schließlich mit der Fähre von Calais nach Dover.



In 10 Stunden 5 Länder durchqueren, das erlebt man auch nicht jeden Tag. In Canterbury angekommen, bezogen wir auch schon die Häuser auf dem Uni Campus. Kurz ausruhen und dann stand auch schon ein längerer Fußmarsch in die Innenstadt von Canterbury an. Nach einer kurzen Erkundung der Stadt und einem Happen zu Essen, ging es auch wieder zurück in die Häuser und endlich ins Bett.



Das Westgate von Canterbury bei Nacht

Heute morgen (10.9.) erkundeten die Schüler Canterbury dann bei „themselves“. Mit Hilfe der Stadt Rallye konnte sich jeder einen kurzen Überblick verschaffen und auch mal Zeit für sich genießen. Weiter ging es mit dem Bus nach Broadstairs, einem der Lieblingsorte von Charles Dickens. Dort konnten alle den Strand und die schöne Umgebung genießen.



11.09.: Tag 2 der Klassenfahrt gestaltete sich heute so: Um 10 Uhr versammelten sich alle Klassen, um nach Chatham ins Historic Dockyard zu fahren. Das ist ein maritimes Museum auf einem Teil der ehemaligen königlichen Marine-Werft in Chatham in Kent, Südostengland.



Dort konnten die Schülerinnen und Schüler unter anderem an Bord eines alten Kriegsschiffes gehen, ein U-Boot aus dem Kalten Krieg erkunden oder wer wissen wollte, wie die dicken Schiffstae hergestellt werden, der ging – genau: in die Seilerei mit ihren bis zu 200 Jahre alten Maschinen. Die ist nämlich nicht nur 402 Meter lang, sondern auch noch in

Betrieb - und die Schüler konnten sogar selber Seile machen. Außerdem wurden dort auch viele Seile für den Film „Fluch der Karibik“ hergestellt.



Selbst hergestelltes Seil der Schüler

Nach dem vierstündigen Aufenthalt in Chatham, fuhren wir noch in ein Outletcenter in Ashford, damit auch jede(r) heute auf seine/ ihre Kosten kam und sich das ein oder andere Andenken, egal in welcher Form, ergattern konnte.



Blick auf den 402 Meter langen Gang der Seilerei

12.09. Nachdem viele der Schüler den Wunsch äußerten, die Stadt Canterbury mit ihren kleinen Cafés und Geschäften noch etwas genauer zu erkunden, verlief der Vormittag des Tages ganz entspannt. Je nach Belieben konnten unsere Zehntklässler den Aufenthalt in der Stadt planen.

Kurz darauf ging es noch einmal zum Campus zurück, um die Häuser etwas herzurichten und den Trip Nach Rochester vorzubereiten.

Dort erwartete uns ein historisch alter Stadtkern. Rochester Castle, eine Burgruine aus dem Jahr 1088 im Borough of Medway in Großbritannien, stand unter anderem auf unserem Besichtigungsplan. Schöne Fotos waren hier garantiert.





Rochester Castle



Angrenzender Park an die Burg

Bevor es wieder zum Campus ging, machten wir einen Schlenker nach Whitstable, einer kleinen Stadt nördlich von Canterbury, um den typischen englischen Flair zu erleben. Egal, ob man den alten Hafen besichtigt oder über den traditionellen Fischmarkt schlenderte – in diesem kleinen Fischerort wirkte alles noch authentisch.





13.09.

Heute war es endlich soweit: LONDON CALLING

Um 9 Uhr fahren wir pünktlich los zum Bahnhof Canterbury East. Von da ging es dann nach London. Stadt an der Themse, Hauptstadt Großbritanniens und mit circa 14 Millionen Einwohnern im Großraum Greater London die bevölkerungsreichste Stadt der Europäischen Union.

An der Victoria Station sammelten wir uns und fuhren gemeinsam mit der U-Bahn zur Tower Bridge und der Tower of London, indem die britischen Kronjuwelen gelagert wurden. Eine Stunde Freizeit für die Jugendlichen gab es an dieser Stelle ebenfalls.







Weiter ging es zum London Eye. Dort warteten neben dem tollen Blick auf die Themse und Big Ben, noch einiges an Auftritten von Straßenkünstlern auf uns, denen die Schüler gebannt zu sehen konnten. Musik und tolles Wetter untermalten das tolle Feeling dieser unglaublichen Stadt.

Nachdem wir Stunden gemeinsam durch London schlenderten, standen dann noch weitere knappe vier Stunden Freizeit für die Schüler an. Jeder konnte seinen Trip individuell in Gruppen planen. So gingen manche auf die Oxfordstreet zum Shoppen, andere besichtigten den Buckingham Palace (die Queen war übrigens zu Hause ), den Trafalgar Square oder China Town und zwischendurch konnte man sich gemütlich im Park setzen, um die müden Beine auszustrecken. Selbst das bekannte Chaning of the Guards bekamen einige zu Gesicht.





14.09.

Heimreise! Um 6.45 Uhr hieß es Abfahrt vom Campus. Allerdings schafften das nicht alle Schüler. Die Woche war dann doch auch anstrengend und man musste so manche Mühe aufbringen, um die Jungs und Mädels aus den Betten zu bekommen. Um 9 Uhr Ortszeit setzte wir dann mit der Fähre von Dover nach Calais über und von dort ging es dann mit dem Bus zurück nach Heessen.

Text- und Bildrechte: Sabrina Vogelsang